

Kämpft mit unerschrocknem Muth.
 Heil dem muthigen Geist,
 Der die Bande zerreisst!
 Von des Siegers Bahn
 Fieht der nächt'ge Wahn,
 Und die Freude glüht
 Und die Hoffnung blüht.
 Meereswellen-Gebraus
 Lockt den Pilger hinaus.
 Sich des heitern Himmels freuend
 Zieht er weg von Hof und Haus.
 Ja Alles lockt den Pilger jetzt hinaus,
 Sich des heitern Himmels freuend,
 Zieht er weg von Hof und Haus.
 Hör' die Lieder, die wonnekündenden
 Hör' die Winde, die felsenstürmenden,
 Hör' die Mächtigen droben
 Wie sie lärmten und toben!
 Hör', es rollt die Lawine und stürzt herab.
 Heil der Sonne, der allbelebenden!
 Strahle du mir, himmlisches Licht!
 Heil ihr Blumen, ihr wonnig keimenden,
 Heil ihr Menschen, ihr selig träumenden,
 Himmlischer Ton, klinge du mir!
 Frühling naht!

Die Studenten, ged. von Otto Roquette, comp. von Niels W. Gade.

Ihr Wandervogel in der Luft,
 Im Aetherglanz, im Sonnenduft,
 In blauen Himmelswellen,
 Euch grüss' ich als Gesellen!
 Ein Wandervogel bin ich auch,
 Mich trägt ein freier Lebenshauch
 Und meine Sangesgabe
 Ist meine liebste Habe!

Im Beutel rostet mir kein Geld:
 Das rennt wie ich in alle Welt;
 Die ganze Welt durchfliegen
 Ist besser als verliegen.
 Dem blanken und dem frischen gar,
 Dem gönn' ich gern die Wanderjahr,
 Das musst' mit all dem andern
 Gleich wieder weiter wandern.

Wo mir ein voller Becher blinkt,
 Den möcht' ich sehen, der mich zwingt,
 Dass ich das Gottgeschenke
 Nicht voller Freuden tränke.